

ADHS-Kinder im Internat

Quelle: <http://www.leserberichte.de/themen/internate.htm>

Barbara:

hallo mein sohn hat adhs und geht seit 1 jahr in ein internat, was auch anfangs sehr gut geklappt hat. letztes jahr ging eine betreuerin weg mit der er sich sehr gut verstand. sein vater, wir sind seit 2 jahren geschieden, kam in u-haft. von da an ging es nur noch bergab. er rutschte in der schule ab (was wir jetzt wieder im griff haben) ging auf betreuer und kinder los... es verging kein tag wo es keine probleme gab. im moment befindet er sich in psychologischer betreuung, was aber auch nicht so gut läuft. irgendwann kam die internatsleitung auf mich zu und sagte, dass er hier untragbar wäre und sie ihm nicht mehr helfen können, auf deutsch: sie wolln ihn los werden. anschliessend folge ein gespräch mit dem psychologen (der meinen sohn weder gesehn noch gesprochen hat) und 2 betreuern vom internat. das ergebnis: er bräuchte andre hilfe in einer andren einrichtung, kleinere gruppen (was ja nicht verkehrt ist), individueller. bin ja nicht dagegen, aber solche einrichtungen laufen nur über das jugendamt und da will ich nicht hin, wenn die dich mal haben... am schluss sagte der psychologe noch, er glaube, er wäre selbstmordgefährdet. der boden wurde mir unter den füssen weggeriessen, da sagt er sowas und kennt meinen sohn nicht mal und das sind psychologen. die kinder mit adhs haben von anfang an verloren, sie fallen durch den raster. ich muss noch sagen: er ist 14jahre und ist im moment weder fisch noch fleisch, die pubertät... wer hat ähnlich erlebt??? bin im moment so unglücklich und weiss nicht was ich tun soll. freu mich über jede antwort. gruss barbara